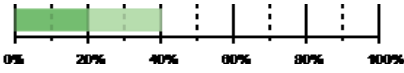
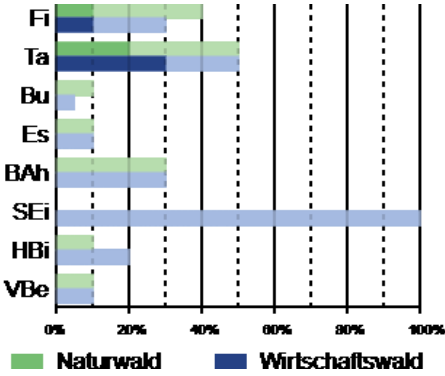


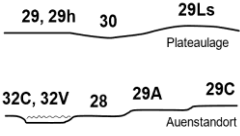
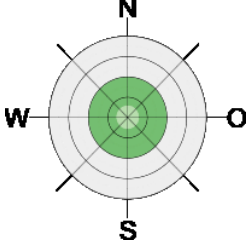
Waldbaukommentar Luzern

Standortstyp

[Link](#)

29Ls - Zweiblatt-Eschenmischwald, Ausb. auf Lehmböden tiefer Lagen *Ulmo-Fraxinetum listeretosum*, Ausb. tiefer Lagen

Laubholzanteil	
Bestockung	
Tannenanteil min (opt)	1/2 (2/3)
Vorwaldarten	VBe, HBi, Wei
Verdichtungsrisiko	sehr hohes Verdichtungsrisiko (meist starke Verdichtung, ausser in langen Trockenperioden)
Priorität	-
Eignung	PR: Mässig wüchsig, kleines Spektrum an Baumarten; nur auf stabilen Teilflächen bedingt wirtschaftlich nutzbar. NG: Wegen Gleyboden grosse Bedeutung; mit Dauerbestockung können Wasserabfluss und Stabilität positiv beeinflusst werden. NS: Wenig bedeutend.
Verjüngung und Entwicklung	N: Ta unter Schirm, Edellaubhölzer in Lücken an günstigen Kleinstandorten. Durch schwache Lichtungshiebe wird genügend Vorverjüngung erreicht; Lichtschächte für Es, BAh, HBi und VBe. Einzel- bis Gruppenplenterung. U: Überführung in Plenterstruktur ist oberstes Ziel auf diesem nass-sauren Standort! Früh punktuelle Vorverjüngung auf ganzer Fläche einleiten oder Vorhandenes fördern. Gesunde, stabile Einzelbäume (aller Baumarten) mit grösster Lebenserwartung stehen lassen. SEi-Flächen rein (nur submontan).
Pflege	N: Kann sich auf Schlagpflege nach Plentereingriff beschränken (naturnahe Bestände fehlen weitgehend). Mischungsform: Einzel bis truppweise. U: Punktuelle Eingriffe zur Förderung der Plenterstruktur, insbesondere kleinflächiges Abdecken von Verjüngungskegeln. Vorwaldarten nutzen, v.a. VBe und HBi.
Beschreibung	Mässig wüchsige Mischwälder mit hohem Ta- und Fi-Anteil. Bevorzugt auf vergleyten, schwach geneigten Hangterrassen. Boden saurer und nährstoffärmer als 26, mit geringer Aktivität, dadurch Moder-Auflage. Erschwerte Keimung der Laubhölzer.
Höhenverbreitung	submontan, untermontan; 600-900m

Relief											
Hangneigung & Exposition											
Vegetation	<p>B: Faulbaum C: Heidelbeere, Breiter Wurmfarne, Ta-mariskenmoos, Wald-Frauenhaar D: Weiblicher Waldfarne K: Wald Schachtelhalm, Pariser-Hexenkraut, Welliges Sternmoos</p>										
Zeigergruppen	<table border="1" data-bbox="432 757 810 936"> <tr> <td>C: Schwache Säurezeiger</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>E: Buchenwaldarten</td> <td>+</td> </tr> <tr> <td>K: Feuchtezeiger, basenarm</td> <td>+</td> </tr> </table>	C: Schwache Säurezeiger	■	E: Buchenwaldarten	+	K: Feuchtezeiger, basenarm	+				
C: Schwache Säurezeiger	■										
E: Buchenwaldarten	+										
K: Feuchtezeiger, basenarm	+										
Boden	<table border="1" data-bbox="432 958 1173 1243"> <tr> <td>L: Streuhorizont</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>F: Fermentations-Horizont</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>AHH: Mineralerde-Durchmischungs-Horizont (mechanisch)</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>AH: Mineralerde-Durchmischungs-Horizont (biologisch)</td> <td>+</td> </tr> <tr> <td>FEUCHTE: vergleyt</td> <td>■</td> </tr> </table>	L: Streuhorizont	■	F: Fermentations-Horizont	■	AHH: Mineralerde-Durchmischungs-Horizont (mechanisch)	■	AH: Mineralerde-Durchmischungs-Horizont (biologisch)	+	FEUCHTE: vergleyt	■
L: Streuhorizont	■										
F: Fermentations-Horizont	■										
AHH: Mineralerde-Durchmischungs-Horizont (mechanisch)	■										
AH: Mineralerde-Durchmischungs-Horizont (biologisch)	+										
FEUCHTE: vergleyt	■										